Zeitschrift: Cementbulletin
Herausgeber: Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)
Band: 28-29 (1960-1961)
Heft: 7

Artikel: Verwendung von hydraulischem Kalk für Sichtmauerwerk
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-153385

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CEMENTBULLETIN

JULI 1960 JAHRGANG 28 NUMMER 7

Verwendung von hydraulischem Kalk für Sichtmauerwerk

Einige Vorteile, Anwendungsbeispiele.

Es ist bekannt, dass der hydraulische Kalk (HK) dem Maurermörtel einige charakteristische Vorteile verleiht. In frischem Zustand weist der Mörtel eine vorzügliche **Geschmeidigkeit** und ein gutes **Wasserhaltevermögen** auf, erhärtet zeigt er eine gewisse **Elastizität** und **Feinporosität.**

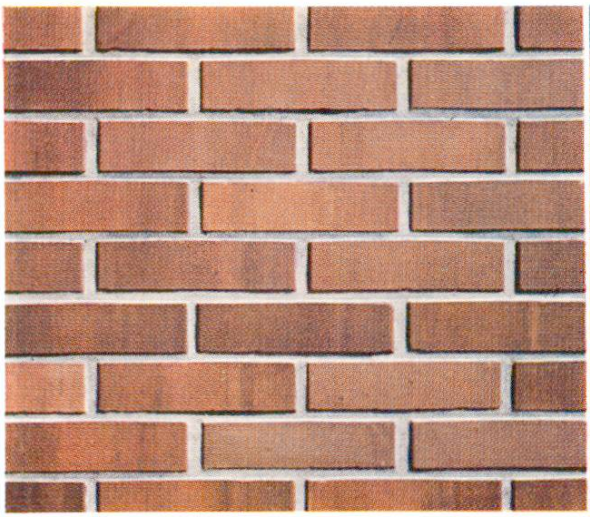
Diese Mörteleigenschaften erweisen sich für Sichtmauerwerk als besonders begehrt. So soll hier einmal eine handwerklich einwandfreie Ausführung gezeigt werden, welche durch einen wenig geschmeidigen Mörtel stark erschwert würde, und ferner muss der Fugenmörtel den vielfachen Witterungseinflüssen standhalten. Dank seiner Feinporosität weist der HK-Mörtel eine gesteigerte Isolationsfähigkeit auf und dank seiner guten Verarbeitbarkeit und späteren Elastizität schliessen die Fugen gut ab und es bilden sich weder Abspaltungen noch Risse in nennenswertem Umfange. Dies ist für die Wasserdichtigkeit und im Hinblick auf mögliche Frostschäden wesentlich.

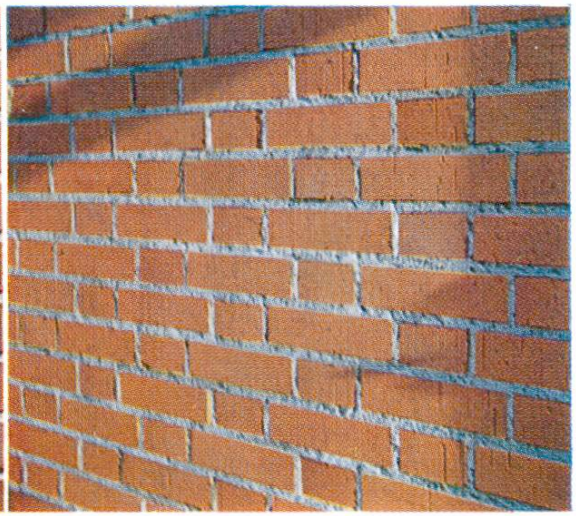
2 Gegenüber dem cementgebundenen Mörtel ist der HK-Mörtel von geringerer Festigkeit. Die garantierte minimale Druckfestigkeit mit hydraulischem Kalk beträgt, an schweizerischem Normenmörtel gemessen, 30 kg/cm² nach 28 Tagen, bzw. 60 kg/cm² nach 90 Tagen. Dabei ist zu beachten, dass der Normenmörtel mit einer Dosierung von 1 : 3 und abgestuftem Sand dem üblichen Maurermörtel sehr ähnlich ist. Die zulässigen Druckspannungen in Mauerwerk mit HK-Mörtel sind dementsprechend herabgesetzt, genügen aber für die Mehrzahl der Anwendungsfälle. Vielfach verstärkt man den HK-Mörtel für Mauerwerk durch Zugabe von Portlandcement, zumeist im Verhältnis 1 Teil PC zu 2 Teilen HK. Damit sind höhere zulässige Belastungen möglich, und die vorteilhaften Eigenschaften des reinen HK-Mörtels bleiben zum guten Teil erhalten.

In den Abbildungen sind einige Beispiele von Sichtmauerwerk gezeigt, bei denen vorwiegend reiner oder verstärkter HK-Mörtel zur Anwendung gelangte.

Zu jeder weitern Auskunft steht zur Verfügung die
TECHNISCHE FORSCHUNGS- UND BERATUNGSSTELLE DER E. G. PORTLAND
WILDEGG, Telephon (064) 8 43 71

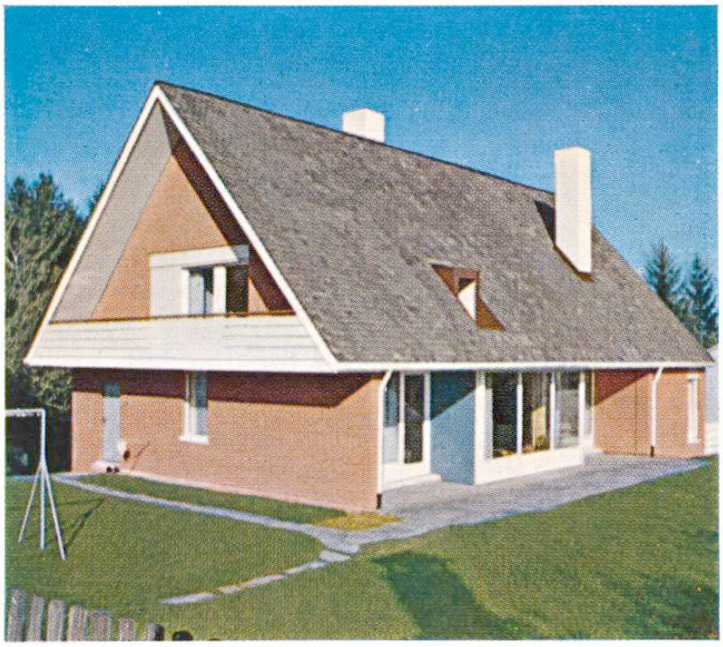
607





Oben links:
Sichtmauerwerk mit normalen Backsteinen

Oben rechts:
Geschälte Backsteine im gotischen Verband



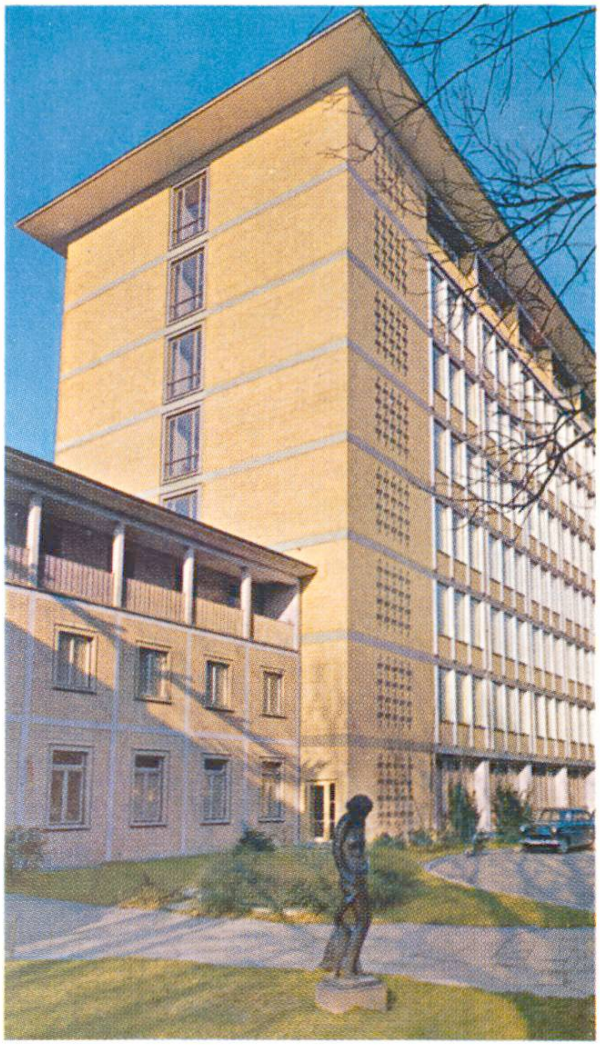
Einfamilienhaus mit Sichtmauerwerk
(Architekt: E. Aeschbach, Aarau)

Schulhaus
Architekten: Knecht und Habegger, Bülach)

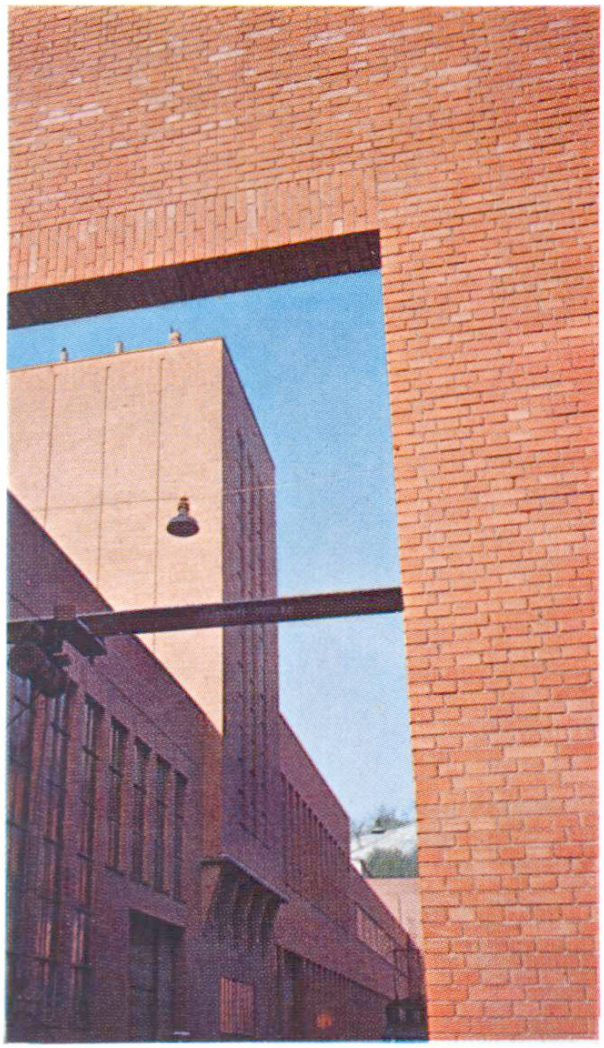
Velopark eines grossen Industrieunternehmens

Mit Kalksandsteinen ausgefachte Stahlkonstruktion einer Fabrikhalle

Destillationshaus einer chemischen Fabrik

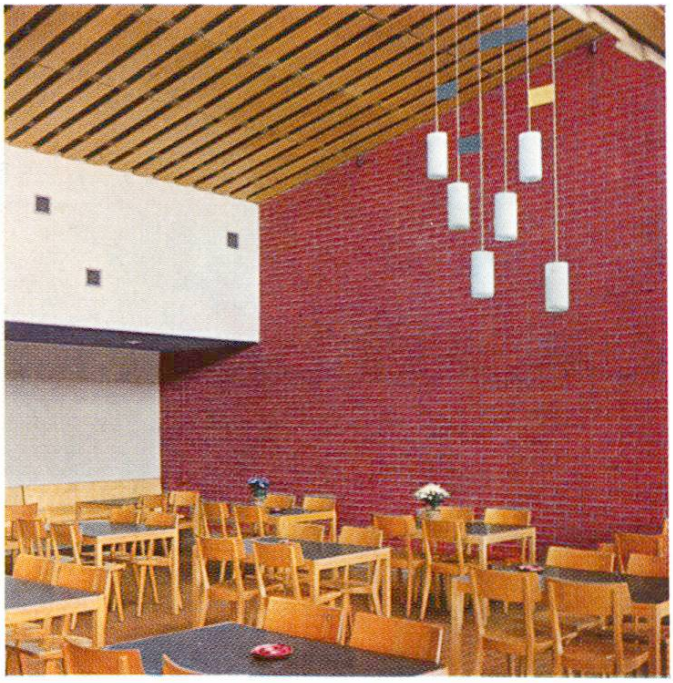


Bürogebäude der Firma Escher-Wyss, Aktiengesellschaft, Zürich
(Architekt: R. Landolt, Zürich)



Fabrikgebäude der Metallindustrie. Sichtmauerwerk im Blockverband

Verwaltungsgebäude
Betonskelettbau in Sichtmauerwerk ausgefacht
(Architekt: E. Heer, Zürich)



Innenwand einer Fabrikkantine
(Architekten: Zschokke und Riklin, Aarau)

Sichtmauerwerk mit künstlerischem Mosaik aus verschiedenfarbigen Backsteinen in einem Wohnraum
(Entwurf: R. Guignard, Aarau; Architekten: Geiser und Schmidlin, Aarau)